

BUNTE TORFMOOSRASEN  
*Sphagnum spec*



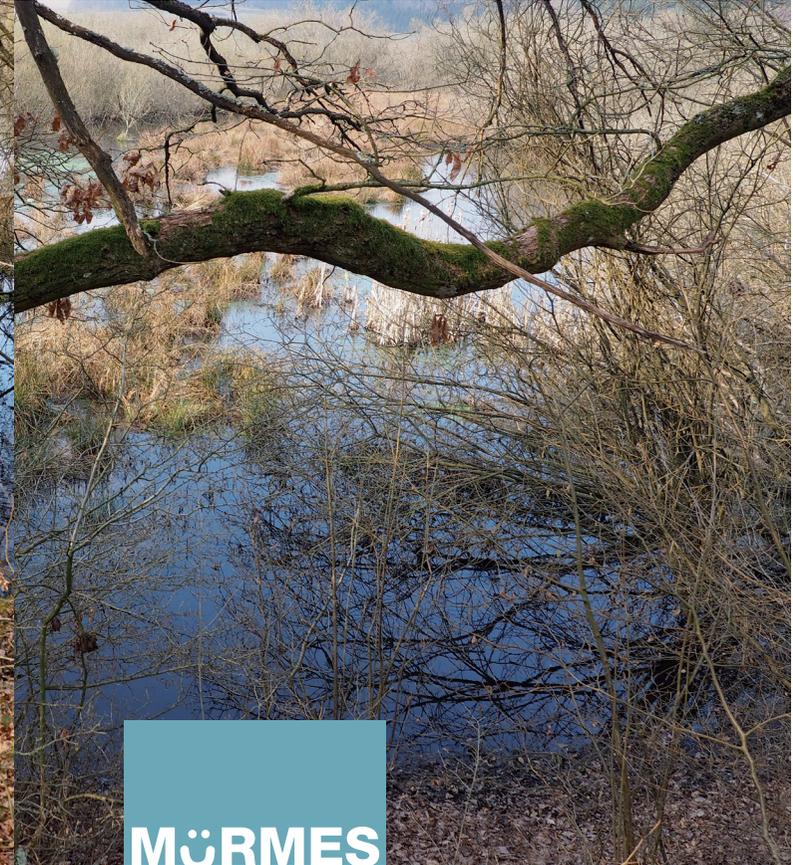
SUMPF-BLUTAUGE  
*Potentilla palustris*

## DIE MASSNAHMEN

Im Rahmen des EU LIFE-Projektes wurde die Ablaufsperre erhöht, um den Wasserstand anzuheben. Hierdurch kann sich der Schwinggras besser ausbreiten und die ursprüngliche Vegetation des Moores wird gestärkt.



KRANICH  
*Grus grus*



**MÜRME**  
RUNDWANDERWEG

Die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz setzte in den Jahren 2011 bis 2016 das EU LIFE-Projekt „Wiederherstellung und Erhalt von Hang-, Hoch- und Zwischenmooren sowie angrenzenden Lebensräumen im Hunsrück und in der Eifel“ (kurz: LIFE-Projekt „Moore“) um. Der Mürmes ist als FFH-Gebiet ausgewiesen und damit ein wichtiger Bestandteil im europaweiten Schutzgebietsnetz Natura 2000. Das Instrument LIFE der Europäischen Union bietet den finanziellen Rahmen, diese besonderen und selten gewordenen Lebensräume zu schützen.

Hierzu und zu weiteren Projekten der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz können Sie sich informieren unter [www.life-moore.de](http://www.life-moore.de) oder [www.snu.rlp.de](http://www.snu.rlp.de).



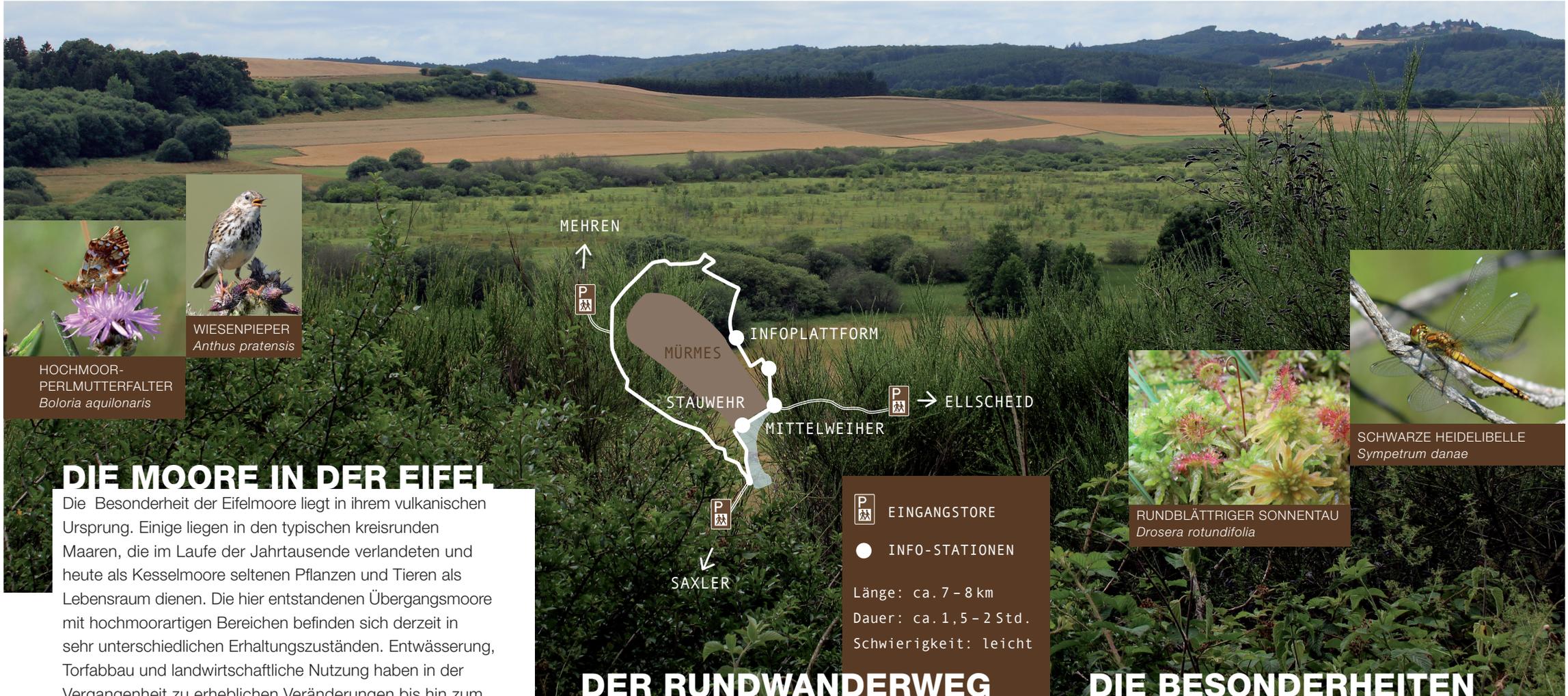
Fotos: R. Busch, J. Hoffmann, R. Rössner, M. Schmitt, T. Weber  
Gestaltung: büro.thiergarten



Stiftung Natur und Umwelt  
Rheinland-Pfalz



# DAS LIFE-PROJEKT IN DER EIFEL



HOCHMOOR-  
PERLMUTTERFALTER  
*Boloria aquilonaris*

WIESENPIEPER  
*Anthus pratensis*

## DIE MOORE IN DER EIFEL

Die Besonderheit der Eifelmoore liegt in ihrem vulkanischen Ursprung. Einige liegen in den typischen kreisrunden Maaren, die im Laufe der Jahrtausende verlandeten und heute als Kesselmoore seltenen Pflanzen und Tieren als Lebensraum dienen. Die hier entstandenen Übergangsmoore mit hochmoorartigen Bereichen befinden sich derzeit in sehr unterschiedlichen Erhaltungszuständen. Entwässerung, Torfabbau und landwirtschaftliche Nutzung haben in der Vergangenheit zu erheblichen Veränderungen bis hin zum Verlust der Moorflächen geführt. Den natürlichen Zustand dieser Flächen wieder herzustellen ist das Ziel des EU LIFE-Projektes „Moore“.

Ein Beispiel hierfür ist der **MÜRME**, ein ca. 34 ha großes Übergangsmoor mit der Besonderheit eines ausgedehnten Schwingrasens im Zentrum. Rings um das Moor haben sich am ehemaligen Kraterrand artenreiche Magerwiesen ausgebildet.

Wir laden Sie herzlich ein, die Schönheit und die Besonderheiten dieses Moores auf dem Rundwanderweg Mürmes kennen zu lernen!



EINGANGSTORE

INFO-STATIONEN

Länge: ca. 7 – 8 km

Dauer: ca. 1,5 – 2 Std.

Schwierigkeit: leicht

## DER RUNDWANDERWEG

Der Rundwanderweg hat 3 Eingangstore.

Von **Saxler und Mehren** (apra-norm) aus sind es jeweils **7 km**. Sie benötigen etwa 1,5 Stunden.

Ab **Ellscheid** (Friedhof) sind es **8 km**.

Sie sollten etwa 2 Stunden einplanen.

Der Schwierigkeitsgrad wird als leicht eingestuft.

Die Abschnitte sind größtenteils mit Rollstuhl und Kinderwagen befahrbar.

An den Infostationen werden die Besonderheiten des Mürmes, seine Entstehung und die Maßnahmen des EU LIFE-Projektes „Moore“ vorgestellt.



SCHWARZE HEIDELIBELLE  
*Sympetrum danae*

RUNDBLÄTTRIGER SONNENTAU  
*Drosera rotundifolia*

## DIE BESONDERHEITEN

Der Mürmes ist Brut- und Rastplatz für zahlreiche Vogelarten. Den Kranich, den Weißstorch, den Rotmilan oder den Wiesenpieper können Sie mit etwas Glück von der Infoplattform aus beobachten. Vielleicht entdecken Sie auch die Schwarze Heidelibelle, die Torf-Mosaikjungfer oder den Hochmoor-Perlmutterfalter. Oder Sie informieren sich über die besonderen Spezialisten aus der Pflanzenwelt, wie den Sonnentau, das Breitblättrige Knabenkraut oder das Sumpf-Blutauge.